

RUTH SCHMIDT-WIEGAL



dandelon.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelon.com network.

STUDIEN ZUR HISTORISCHEN RECHTSWORTGEOGRAPHIE

DER STROHWISCH ALS BANN- UND VERBOTSZEICHEN
BEZEICHNUNGEN UND FUNKTIONEN

1978

WILHELM FINK VERLAG MÜNCHEN

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort7
-------------------	----

I. STAND UND AUFGABEN DER RECHTSSPRACHGEOGRAPHIE

1. Historische Wortgeographie als Rechtssprachgeographie	9
2. Eberhard von Künßberg und die Dialektologie.	16
3. Rechtssprachgeographie und Rechtliche Volkskunde.	27
4. Rechtssprachgeographie als Sonderfall der Rechtsgeographie	36
5. Zu den Quellen der Rechtssprachgeographie.	46
6. Gegenstände der Rechtssprachgeographie.	56

II. DIE BEZEICHNUNGEN DES RECHTSZEICHENS >STROHWISCH<

1. Der Strohwich als Bann-und Verbotszeichen	76
2. Wiemen.	88
3. Bake.	92
4. Wiepe.	103
5. Schaub.	119
6. Wisch und Reis.	129
7. Kost und Kornwendelin.	145

III. FORMEN UND FUNKTIONEN DES BANNZEICHENS

1. Vom Bannzeichen zum Schankzeichen.	148
2. Der Strohwich als Marktzeichen	152
3. Fahne, Banner und Hut als Ablösungsformen des Marktwischs.	166
4. Marktbrett und Zeichen.	174
5. Personifizierungen des Strohwischs.	179

IV. DIE RECHTSWORTKARTE WISCH

1. Die Bedeutungskarte und ihr Ausbau.	185
2. Die Bezeichnungskarte als historische Karte.	188
3. Die Bedeutung der Sprachschichten für die Rechtswortkarte	196
4. Zur Anlage einer thematischen Karte Bannzeichen >Strohwich<.	204
5. Verzeichnis der Belege.	208

Abkürzungen	214
Abkürzungen zu Quellen, Literatur und Wörterbüchern.	216
Quellen	220

Literatur.	227
Wörterbücher und Lexika	237
Verzeichnis der Karten.	243
Verzeichnis der Abbildungen.	244
Wort- und Sachregister.	245
Autorenregister.	255
Abbildungen.	257